

# Wochenblatt

für  
**Wilsdruff, Tharandt, Rossen,  
Siebenlehn und die Umgegenden.**

## Amtsblatt

für das Königliche Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags und kostet vierteljährlich 10 Ngr. — Inseratenannahme bis Montag resp. Donnerstag Mittag.

N. 10.

Dienstag, den 3. Februar

1874.

### Bekanntmachung,

die Ersatz-Reservisten I. Classe betreffend.

In Gemäßheit der Verordnung des Königlichen Kriegsministeriums vom 18. Dezember v. J. (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 571) wird andurch bekannt gemacht, daß die Ersatzreservisten I. Classe, welche von jetzt ab an dem für die Reservisten und Landwehrleute vorgeschriebenen Classificationsverfahren Theil nehmen dürfen, ihre etwaigen Gesuche um Zurückstellung für den Fall der Einberufung, ebenso wie die Reservisten und Landwehrleute, vor Beginn des Kreis-Ersatzgeschäfts bei dem betreffenden Stadt- und beziehentlich Gemeinderathe anzubringen haben, da bei der Einberufung selbst eine Prüfung der diesen Gesuchen zu Grunde liegenden Verhältnisse nicht mehr stattfindet.

Von den gedachten Behörden sind derartige Gesuche, nach deren vorschriftsmäßiger Prüfung (s. Seite 132 des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1873), alsbald und spätestens im Musterungstermine bei dem mitunterzeichneten Civilvorsitzenden einzureichen.

Dresden, den 28. Januar 1874.

**Königliche Kreis-Ersatz-Commission.**

Der Civilvorsitzende:  
von Bieth, Amtshauptmann.

Der Militärvorsitzende:  
von Rouvroy, Major.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll

den 12. Februar 1874

das dem Mühlenbesitzer Johann Gottlieb Köster zugehörige Feld- und Weinbergs- beziehentlich Mühlen-Grundstück Nr. 60 des Catasters und Nr. 27 und 53 des Grund- und Hypothekenbuchs für Kleinschönberg beziehentlich Klipphausen, welche beide Grundstücke am 2. December 1873 ohne Berücksichtigung der Olasten und zwar

das erstere auf 360 Thlr. — — — } 4317 Thlr. — — —  
das andere auf 3957 Thlr. — — — }

gewürdet worden sind, nothwendiger Weise an hiesiger Amtsstelle versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Wilsdruff, am 3. December 1873.

**Königliches Gerichts-Amt.**  
Leonhardi.

### Auctionsbekanntmachung.

Am 18. Februar 1874

und nach Befinden am folgenden Tage sollen in dem Glänzel'schen Gutsgehöfte zu Burkhardtswalde von Vormittags 10 Uhr an 16 Stück Kühe Oldenburger Race, 5 Schweine, 6 Pferde, 2 Kutschwagen und größere Quantitäten Roggenstroh, Haferstroh, Weizenstroh, Wiesen- und Gartenheu und Grummet meistbietend gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Wilsdruff, am 31. Januar 1874.

**Königliches Gerichtsamt daselbst.**  
Leonhardi.

Die Stücke 20 und 21 des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1873 — letzte Absendung am 19. Januar 1874 — enthalten:  
No. 144. Bekanntmachung, die Richtungslinie einer Zweigbahn von Schönau nach Klingenthal der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn betreffend; vom 8. Dec. 1873.  
No. 145. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Muldenthalbahn Glauchau-Burzen betreffend.  
No. 146. Bekanntmachung, die dormalige Zusammensetzung des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden betreffend; vom 11. December 1873.  
No. 147. Verordnung, die Heranziehung der Ersatzreservisten erster Classe zum Classificationsgeschäft betreffend; vom 18. December 1873.  
No. 148. Verordnung, die Expropriation von Grundeigenthum für Erweiterung der Haltestelle Rosel an der Dresdner-Hofer Staats-Eisenbahn und Einrichtung einer Güterstation daselbst betreffend; vom 16. December 1873.  
No. 149. Bekanntmachung, die Besteuerung der Juckerouteur als Maljurrogat betreffend; vom 27. December 1873.  
No. 150. Bekanntmachung, Abänderungen des Post-Reglements vom 30. December 1871 betreffend; vom 31. December 1873.  
No. 151. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Freiburger Prediger-Wittwen- und Waisencasse; vom 16. December 1873.  
Gedachte Stücke des Gesetz- und Verordnungsblattes liegen 14 Tage lang in hiesiger Noth-Expedition zur Einsicht aus.  
Wilsdruff, am 30. Januar 1874.

**Der Stadtrath.**  
Bürgermeister Adv. Ernst Sommer.

### Tagesgeschichte.

Im Jahre 1838 hat der damalige Oberberghauptmann v. Herder eine Schrift veröffentlicht, in der er die Anlage eines tiefen Stollns

vom Elbspiegel bei Meissen bis nach Freiberg als dringend nothwendig für die Fortexistenz des sächsischen Bergbaues empfahl. Er wollte durch diesen Stolln die Hindernisse beseitigen, die dem Grubenbetriebe bei zunehmender Tiefe durch die Entfernung der Wasser,